

Beginn der Großen Fastenzeit

02.03.2009

Vom heutigen Tage an beginnt bei den orthodoxen Gläubigen die siebenwöchige Große Fastenzeit – dies ist die strengste Fastenzeit im Jahr.

Vom heutigen Tage an beginnt bei den orthodoxen Gläubigen die siebenwöchige Große Fastenzeit – dies ist die strengste Fastenzeit im Jahr.

Sich über sieben Wochen ziehend, endet sie vor Ostern, welches in diesem Jahr am 19. April ist.

Die Tradition der Großen Fastenzeit kam bereits in der alten, ungeteilten, christlichen Kirche auf. In den ersten zwei Tagen und am letzten Tag der Fastenzeit empfiehlt die Kirche überhaupt nicht zu essen und in der anderen Zeit Zurückhaltung beim Essen zu üben, Fleisch, Eier und Milchprodukte vermeidend.

Dabei kann das Fasten bei schwangeren Frauen, Kranken und mit schwerer körperlicher Arbeit belasteten nicht ganz so streng sein.

Doch die Einschränkung bei der Nahrung ist nicht die einzige Verpflichtung, welche die Menschen während der Großen Fastenzeit auf sich nehmen. Wie Johann Slatoust, ein bekannter Prediger, schrieb, "besteht das wahre Fasten in der Beseitigung des Bösen, der Zügelung der Zunge, der Ablegung des Zorns und in der Bändigung der Lust".

"Dass nicht nur die Lippen, sondern auch die Sehkraft, das Gehör, die Beine, die Arme ... fasten.", schrieb er.

Gestern am 1. März begingen die orthodoxen Gläubigen den "Proschtschena Nedilja/Proschtschjonoje Wosskressenje/Sonntag der Vergebung".

Im letzten Jahr begann die Große Fastenzeit am 10. März.

Quelle: Korrespondent.net

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.